

7. Hat man vereinbart, dass das gastgebende Kinderheim für die Mahlzeiten sorgt, dann ist es ratsam, die Kinder gut auf das "andere" Essen vorzubereiten. Sicher würden die Gäste auch begeistert sein, wenn der Koch einmal eine Mahlzeit zusammenstellt, die den Essgewohnheiten der Kinder entspricht.
8. Beim Organisieren der Verkehrsmittel müssen die geplanten Aktivitäten berücksichtigt werden. Hat man viele Ausflüge geplant, sind eigene Verkehrsmittel erwünscht oder man berät sich vorher mit dem gastgebenden Heim über die Möglichkeiten, die entweder das Heim zu bieten hat oder ob öffentliche Verkehrsmittel benutzt werden können. Auch ist wichtig dass man bei Exkursionen Rücksicht darauf nimmt, dass die Reisezeit im rechten Verhältnis steht mit der Aufenthaltszeit am Ausflugsziel.
9. Liegt das Kinderheim im Zentrum einer Stadt oder in verkehrsreicher Umgebung, ist es empfehlenswert, allen Kindern eine Karte mit der Adresse des Kinderheimes, in dem sie untergebracht sind, und (in der Sprache des jeweiligen Landes) mit einer freundlicher Bitte, ihnen den Weg zu zeigen, auszuhändigen. Diese Karte sollten die Kinder stets bei sich tragen.
10. Zum Schluss: eine kleine Aufmerksamkeit für das gastgebende Kinderheim, z.B. für das Küchen- und Hauspersonal, als Dank für die gute Versorgung, wird oft sehr geschätzt.

November 1978

## **Le Centre de Réadaptation à Cap**

**vous propose ses produits et travaux en**

**menuiserie**

**serrurerie**

**reliure-cartonnage**

**horticulture**

**céramique**

**accepte: tous les travaux de sous-traitance**